

## eea-Rezertifizierung 2018

### Kommentar zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm

- Zu 1.3.1: In Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energieagentur ist vorgesehen, energetische Sanierungsstandards für Handwerker (Maler, Gipser, Dachdecker usw.) zu entwickeln. Es kann sich hier natürlich nur um freiwillige Vorgaben handeln, die einen gewissen Werbeeffect für unser Handwerk haben soll. (Eigenleistung; Keine Kosten)
- Zu 1.4.2: Die Umwelt- und Energieagentur hat gemeinsam mit der Gemeinde Karlsbad vor mehreren Jahren einen „Sanierungsfahrplan“ erarbeitet, der zeitlos ist. Diesen Sanierungsfahrplan erhalten schon jetzt Bauwillige in der Gemeinde Karlsbad. Das vorhandene Angebot soll ergänzt werden durch Energieberatungsangebote, Beschreibung von anderen energetischen Modulen (Carsharing, E-Bikeangebote usw.). (Eigenleistung; Keine Kosten)
- Zu 4.1.2: Der Fahrzeugbestand der Gemeinde ist in aller Regel geleast. Politisch ist aber schon jetzt eine deutliche Trendwende in der Mobilität vorgezeichnet. Diesem Trend will sich die Gemeinde stellen und schon jetzt eine zukunftsweisende Konzeption erarbeiten (Eigenleistung; federführend durch das Rechnungsamt: Keine Kosten)
- Zu 5.2.4: Das Beschaffungswesen in der Gemeinde Karlsbad ist auf klimafreundliche Gesichtspunkte zu durchleuchten. (Eigenleistung; federführend durch das Rechnungsamt: Keine Kosten)
- Zu 6.1.2: Herr Manfred Müller (Mitglied im Energieteam) regt eine Visualisierung des kommunalen Potentials an erzeugter „Erneuerbarer Energie“ an. Ein Konzept hierfür ist zu erarbeiten. (Eigenleistung; federführend durch Hr. Müller und Garten- und Umweltamt: Die Kosten sind fiktiv angesetzt und wären in den Doppelhaushalt 2019 einzustellen).
- Zu 6.2.4: Das KIT betreibt ein Pilotprojekt „Energie aus Biomasse“. Dieses Pilotprojekt hat mittlerweile Marktreife erlangt. In Zusammenarbeit mit einem Gewerbetreibenden im Industriegebiet Ittersbach ist eine Konzeption vorgesehen, um ein Nahwärmenetz für das Industriegebiet in Ittersbach aufzubauen (überwiegend Eigenleistung unter Mithilfe eines Gewerbetreibenden, die potentiellen Kosten sind fiktiv angesetzt).
- Zu 6.3.1: Die Gemeinde hat vor mehreren Jahren eine Reihe „zukunftsinitiativ Karlsbad“ (ZIK) gestartet. Diese Veranstaltungsreihe soll -auch mit energiepolitischen Themen- wieder aufgenommen werden (Federführend Wirtschaftsförderung).
- Zu 6.4.2: Schon jetzt gibt es eine Vielzahl von energetischen Angeboten für unsere Bürger. Diese Angebote sollen gebündelt werden und in anschaulicher Form in die Öffentlichkeit getragen werden (z.B. Internetseite der Gemeinde)
- Zu 6.4.3: Schon heute gibt es eine Vielzahl von Schulprojekten in der Gemeinde Karlsbad, die auch in Zukunft fortgeführt werden sollen (Umweltkasper für Kindergärten, Waldprojekt GS Langensteinbach, Besichtigungen der Biomassekraftwerke der Gemeinde usw.).